

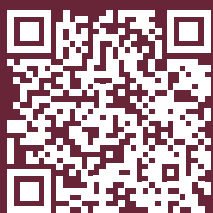
Nr. 14 | September 2026-2

Sonderveröffentlichung

Ausgabe Krefeld/Düsseldorf/Niederrhein

Wat Nu?

DEIN BERUFSEINSTIEG
IN KREFELD, DÜSSELDORF UND
AM MITTLEREN NIEDERRHEIN



Jetzt reinklicken
und online
durchblättern!

Finde
deinen
**TRAUM
BERUF**





Berufsausbildung an der Bergischen Universität Wuppertal

Neben der akademischen Ausbildung von ca. 21.000 Studierenden bietet die Universität betriebliche Berufsausbildungsmöglichkeiten in verschiedenen Berufen an.

Nutze Deine Chance, qualifiziert ins Berufsleben einzusteigen und starte mit uns Deine berufliche Zukunft.

Wir bieten folgende Ausbildungsberufe an:

- **Technische*r Produktdesigner*in – Maschinen- und Anlagentechnik**
- **Fachangestellte*r für Medien- und Informationsdienste - Bibliothek**
- **Mediengestalter*in Digital und Print - Gestaltung und Technik**
- **Baustoffprüfer*in – Schwerpunkt Asphalttechnik**
- **Werkstoffprüfer*in - Fachrichtung Metalltechnik**
- **Fachinformatiker*in - Anwendungsentwicklung**
- **Fachinformatiker*in – Systemintegration**
- **Werkzeugmechaniker*in – Stanztechnik**
- **Gestalter*in für visuelles Marketing**
- **Sport- und Fitnesskaufmann*frau**

Genaue Informationen, welche Berufe im Jahr 2027 angeboten werden, und zu den Fristen findet Ihr ab **07.09.2026** auf den Internetseiten der Bergischen Universität Wuppertal:

Lothar Leuschen,
Chefredakteur der Westdeutschen Zeitung

Liebe Schülerinnen und Schüler,

das Ende ist absehbar: Bald werdet ihr die Schule für immer verlassen und zu neuen Ufern aufbrechen. Das heißt zunächst einmal: wahrscheinlich richtig schön Urlaub machen. Der eine oder andere von euch schaut aber vermutlich schon weiter. Denn jetzt ist auch die Zeit, die Weichen für die Zukunft zu stellen. Die Frage stellt sich: Welchen Beruf willst du ergreifen? Zieht es dich an eine Hochschule oder Universität oder siehst du deine Zukunft eher im Handwerk? Oder planst du vielleicht sogar, beides zu kombinieren, etwa in Form eines dualen Studiums? Fragen über Fragen. Damit du bei dieser Entscheidung nicht auf dich allein gestellt bleibst, gibt es das WZ-Ausbildungsmagazin „Wat nu?“. Hier findest du wichtige Informationen zur Berufswahl, über Einstiegsmöglichkeiten und

unterschiedliche Ausbildungswege sowie Tipps für die Bewerbung und das Vorstellungsgespräch und viele, vieles mehr. Und vor allem berichten in „Wat nu?“ junge Auszubildende von ihren Erfahrungen und geben dir nützliche Tipps, wie man den richtigen Beruf findet.

Also viel Spaß beim Lesen und einen guten Start ins Berufsleben.

Euer Lothar Leuschen,
Chefredakteur der
Westdeutschen Zeitung





Um die für Dich passende Ausbildung zu finden, kannst Du Dich auch an den pink gemarkerten Icons über den Steckbriefen orientieren:

- (1) Umgang mit Menschen (2) Kreativität & Gestaltung
(3) Zahlen, Fakten, Forschung (4) Organisation & Planung
(5) Handwerkliches (6) Naturwissenschaft & Forschung

WO FINDE ICH WAS

Diese redaktionellen Themen haben wir für Euch vorbereitet

Editorial unseres Chefredakteurs	3
Den perfekten Lebenslauf erstellen	10
5 Tipps für die neue KI-Arbeitswelt	14–15
So finde ich einen Mentor	18–19
Azubi Finanz-Tipps 2026	22
Ausbildungsmessen	23
Endlich mehr Freiheit! So klappt es mit der ersten eigenen Wohnung	26–27
Was ist ein Ausbildungsvertrag?	30

Impressum Wat nu?

Westdeutsche Zeitung GmbH & Co. KG, Wuppertal

Geschäftsführung Oliver Moll

Chefredaktion Lothar Leuschen (verantwortlich)

Redaktion Rheinland Presse Service GmbH:
José Macias, Christine Zacharias

Redaktion Solinger Tageblatt

Thaddäus Naß, Anna-Maria Wiemer, Chaymae Frifra

Leitung Mediaverkauf

Sybille Beutler (Wuppertal/Kreis Mettmann)
Gerd Cecatka (D'dorf/Krefeld/Niederrhein)

Projektkoordination Christine Müller-Rausch

Layout & Satz ZWEIMETERDESIGN: Christian Küller

Druck Rheinisch-Bergische Druckerei GmbH

Titelbild Adobe Stock © lucky1984, Julien Tromeur

Hier findet Ihr zu den Berufen einen Steckbrief mit detaillierten Angaben.

Diese Ausbildungsangebote (m/w/d) findest du in Wat Nu?!

Bankkauffrau/-mann	Sparkasse Krefeld	12
Baustoffprüfer/in - Schwerpunkt Asphalttechnik	Bergische Universität	2
Diverse Berufe	Bundesagentur für Arbeit	32
Diverse Berufe	Niersverband	11
Diverse Berufe	Sparkasse Krefeld	13
Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste - Bibliothek	Bergische Universität	2
Fachinformatiker/in - Anwendungsentwicklung	Bergische Universität	2
Fachinformatiker/in - Systemintegration	Bergische Universität	2
Fachkraft für Lagerlogistik	Feldsaaten Freudenberger GmbH & Co. KG	24
Finanzverwaltung/Ausbildung	Finanzverwaltung Nordrhein-Westfalen	16/17
Finanzverwaltung/Studium	Finanzverwaltung Nordrhein-Westfalen	16/17
Gestalter/in für visuelles Marketing	Bergische Universität	2
Giessereimechaniker/in	Siempelkamp Giesserei	6/7
Immobilienkauffrau/-mann	Wohnstätte Krefeld	8/9
Kauffrau/-mann für Büromanagement	Feldsaaten Freudenberger GmbH & Co. KG	25
Kauffrau/-mann für Groß- und Außenhandelsmanagement	Feldsaaten Freudenberger GmbH & Co. KG	25
Mediengestalter/in Digital und Print - Gestaltung und Technik	Bergische Universität	2
Pflanzentechnologe/in	Feldsaaten Freudenberger GmbH & Co. KG	25
Pflegefachfrau/-mann staatlich anerkannt	LVR - Bildungszentrum für Gesundheit und Pflege	20/21
Pflegefachfrau/-mann staatlich anerkannt – Bachelor of Science „Pflege“	LVR - Bildungszentrum für Gesundheit und Pflege	20/21
Sport- und Fitnesskaufmann/frau	Bergische Universität	2
Technische/r Produktdesigner/in - Maschinen- und Anlagentechnik	Bergische Universität	2
Werkstoffprüfer/in - Fachrichtung Metalltechnik	Bergische Universität	2
Werkzeugmechaniker/in - Stanztechnik	Bergische Universität	2



GIESSEREIMECHANIKER (M/W/D)

Siempelkamp Giesserei GmbH, Siempelkampstr. 45, 47803 Krefeld

SZ Institut

Krisensicherste Unternehmen 2025

Siempelkamp Giesserei GmbH

Im Vergleich: 107.024 Unternehmen
In Kooperation mit:

Creditreform

Süddeutsche Zeitung, Ausgabe 195/2025

AUFGABEN

Durchlaufen verschiedener Abteilungen im Rahmen der Ausbildung, darunter fallen zum Beispiel Abteilungen wie die Formerei, Kernmacherei und der Schmelzbetrieb • Allgemeine Aufgaben: Herstellen von großen Sandformen, Bearbeitung (z.B. Schleifen) der hergestellten Form und Beschichten der Form, Vorbereitung des Gusses • Abwechslungsreiche Aufgaben/-felder.

Die Siempelkamp Giesserei GmbH ist von der Süddeutschen Zeitung als „**Krisensicherste Unternehmen 2025**“ ausgezeichnet worden. Ausgezeichnet wurde die SGK für Stabilität und Innovationskraft. Wir sind somit eines von 304 aus 107.024 Unternehmen, welches hier ausgezeichnet wurde.

WARUM DIESE AUSBILDUNG?

Bedeutung der Branche, als Produzent verschiedener Teile für spannende Wirtschaftsbereiche wie z.B. Autoindustrie, Landwirtschaft und Energiesektor • Freude an handwerklicher Arbeit und Erstellung eines „anfassbaren“ Produktes • Gestaltung einer besseren Zukunft durch innovative Produkte

WARUM DORT?

#Weltmeisterteam - Rekordhalter in verschiedenen Bereichen (Weltrekord mit einem 320t schweren Gussteil) • Kollegialität und gute Zusammenarbeit im Team • Bekanntheitsgrad • Förderung und Unterstützung während der Ausbildungszeit (z.B. Prüfungsvorbereitung, Nachhilfe als interner Unterricht) • Sehr gute Übernahmechancen

TOP!

Abwechslungsreiche Aufgaben • Handwerkliche Arbeit in einem historischen Handwerk • Man eignet sich gutes Wissen an, das auch privat genutzt werden kann • Weiterbildungsmöglichkeiten nach der Ausbildung (z.B. Meister oder Techniker)

WAS GEHÖRT NUN MAL AUCH DAZU?

Früh aufstehen (Arbeitsbeginn um 06:00 Uhr), aber dafür bereits früh um 14:00 Uhr Feierabend

FÜR WEN?

Leute, die handwerklich begabt sind • Leute, die teamfähig sind • Leute, die gerne anpacken • Leute, die ein gutes räumliches Vorstellungsvermögen haben • Leute, die sich für physikalische und chemische Prozesse interessieren

ZUKUNFT

Weiterbildung z.B. zum Techniker oder Meister • Mögliche Bereiche sind z.B. Formerei, Kernmacherei, Schmelzbetrieb und Qualitätssicherung • Krisensicherer Arbeitgeber

Nickolas Merten

22 Jahre | Realabschluss

AUSBILDUNGSINFOS

Verdienst: 1. Jahr 1.305 Euro | 2. Jahr 1.360 Euro | 3. Jahr 1.440 Euro
4. Jahr 1.550 Euro zzgl. Urlaubs- & Weihnachtsgeld

Dauer: 3 1/2 Jahre | evtl. Verkürzung auf 3 Jahre

Schule: Friedrich-Albert-Lange Berufsschule in Duisburg, 1–2 mal in der Woche

Voraussetzung: Hauptschulabschluss und gute Verständnisse in Physik, Chemie und Mathe

ANSPRECHPARTNER

Eugen Müller | 02151/894 172 | eugen.mueller@siempelkamp.com
www.siempelkamp-giesserei.com



SIEMPELKAMP
GIesserei



AUSBILDUNG BEIM WELTMEISTERTEAM!



Bewirb dich jetzt als
Gießereimechaniker (m/w/d)

- **Echtes Teamwork** in familiärer Arbeitsatmosphäre
- Übernimm Verantwortung **vom ersten Tag an**
- Profitiere von **überdurchschnittlicher Bezahlung** und **Jobsicherheit**
- Gezielte Förderung und **Top-Aufstiegschancen**
- Wir bieten **Verlässlichkeit, Zusammenhalt** und **langfristige Perspektive**
- Erlebe **echten Werkstolz** und werde Teil von etwas Großem



SZ Institut

**Krisensicherste
Unternehmen
2025**

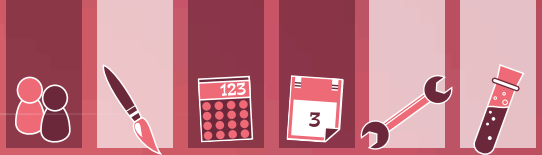
**Siempelkamp
Giesserei GmbH**



www.siempelkamp-giesserei.com



SIEMPELKAMP
GIESSEREI



IMMOBILIENKAUFFRAU/-MANN (M/W/D)

Wohnstätte Krefeld Wohnungs-AG

Petersstraße 121, 47798 Krefeld

➔ MEINE AUFGABEN

Bei der Wohnstätte Krefeld geht jeder Azubi durch viele Abteilungen und kann somit jede Menge lernen. Ob bei Baustellenbesichtigungen im Neubau, bei Eigentüerversammlungen in der WEG oder bei Wohnungsabnahmen und -übergaben in der Immobilienbewirtschaftung – es bleibt immer spannend!

➔ WARUM DIESE AUSBILDUNG?

Du solltest dich für diese Ausbildung entscheiden, denn sie bietet dir eine sehr gute Perspektive: Die Wohnungswirtschaft entwickelt sich ständig weiter und ist nie nur ein „Trend“. Sie bietet auch für die Zukunft einen sicheren Arbeitsplatz. Besonders spannend finde ich die Mischung aus sozialen und wirtschaftlichen Themen.

➔ WARUM DIESER AUSBILDUNGSBETRIEB?

Die Wohnstätte ist das größte kommunale Wohnungsunternehmen in Krefeld und bietet jungen Leuten eine umfassende und abwechslungsreiche Ausbildung. Weitere Vorteile für alle im Wohnstätte-Team, also auch für Azubis, sind unter anderen die flexible Gleitzeit, das Urlaubs- und Weihnachtsgeld sowie die Brückentage.



➔ WAS IST TOP?

Das gegenseitige Vertrauen unter den Kolleginnen und Kollegen ist groß und die Atmosphäre offen – man kann viel eigenständig arbeiten und fühlt sich schnell wohl. Durch das duale System mit dem Berufsschulunterricht am EBZ Bochum und der Praxis bei der Wohnstätte lernen wir viel und wachsen auch als Azubi-Team zusammen.

➔ WAS GEHÖRT NUN MAL AUCH DAZU?

In der Wohnungswirtschaft sind wir oft direkt mit Menschen und ihren Geschichten in Kontakt – auch schwierige Situationen wie Schicksale oder das Aussprechen von Absagen gehören dazu. Zum Glück steht uns immer eine Ansprechperson innerhalb unseres Wohnstätte-Teams zur Seite.

➔ WEM EMPFEHLE ICH DEN BERUF?

Ich würde den Beruf allen empfehlen, die sich für die Immobilienwirtschaft interessieren und gerne dazulernen. Du solltest kommunikativ und offen sein, da der Kontakt mit Kunden zum täglichen Job gehört. Du bist auch ein Teamplayer? Perfekt, denn viele Aufgaben und Projekte bei der Wohnstätte brauchen Teamgeist und gute Zusammenarbeit.

➔ ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN

Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung hast du gute Chancen, von der Wohnstätte übernommen zu werden. Du hast zudem die Option, dich weiterzubilden, indem du berufsbegleitend studierst und an deiner Karriere arbeitest.

Annika Teubert

20 Jahre | Abitur 2024

AUSBILDUNGSINFOS

Verdienst: 1. Jahr 1.280 Euro | 2. Jahr 1.390 Euro | 3. Jahr 1.500 Euro

Dauer: 3 Jahre

Schule: EBZ Berufskolleg Immobilienwirtschaft, Bochum, 1 x monatl. Block

Voraussetzung: Abitur, Fachabitur, Fachoberschulreife

ANSPRECHPARTNER

Patrick Lehmann | 02152 6327 540

patrick.lehmann@wohnstaette-krefeld.de | www.wohnstaette-krefeld.de



**WOHNSTÄTTE
KREFELD**

Sie wohnen. Wir kümmern uns.



MACH' WAS MIT ZUKUNFT!

Komm' zu uns! Wir machen Immobilienkaufleute.

Im August 2027 geht's wieder los mit der Ausbildung zum/zur Immobilienkaufmann/-frau (m/w/d) bei der Wohnstätte Krefeld Wohnungs-AG. Höchste Zeit, sich einen der begehrten Ausbildungsplätze zu schnappen. Dafür brauchen wir deine Bewerbung bis zum **29. Dezember 2026**. Wir freuen uns auf dich!

*Deine Benefits bei uns zeigt dir
Ausbildungsleiter Patrick Lehmann:*

- + Zentrale Lage in Krefeld
- + Faire Bezahlung nach Tarifvertrag und Gleitzeit
- + Zuschüsse und monatliche Goodies
- + Sportraum, Getränke & Obst inklusive
- + Unterstützung durch Azubi-Paten
- + Gute Übernahmechancen
- + Tolle Mitarbeitende und ein supernettes Azubi-Team



QR-Code scannen und mehr zur
Ausbildung und Bewerbung erfahren!



**WOHNSTÄTTE
KREFELD**

Sie wohnen. Wir kümmern uns.

Den perfekten Lebenslauf erstellen

Im Lebenslauf geht es nicht nur um Jahreszahlen, sondern vor allem um deine Stärken und Kompetenzen. Egal, ob du dich online, per E-Mail oder auf dem Postweg bewirbst: Hier kannst du zeigen, was du bisher gemacht hast, und was du kannst.

So wird der Lebenslauf aufgebaut

Auf maximal zwei Seiten fasst du deine persönlichen Daten und relevanten Qualifikationen zusammen – tabellarisch und chronologisch. Dabei fasst du deine Angaben kurz zusammen und ordnest sie nach Zeitabschnitten. Beginne mit dem Abschnitt, der am kürzesten zurückliegt. Dann gehst du Punkt für Punkt weiter zurück in die Vergangenheit.

Das muss in den Lebenslauf rein

Persönliche Angaben: Dabei handelt es sich um Angaben zu deiner Person, wie Vor- und Nachname, Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Geburtsdatum und -ort. Angaben zum Beruf deiner Eltern sind nicht erforderlich. Angaben zur Familie und Staatsangehörigkeit sind freiwillig. Du musst deine Religion nur angeben, wenn dein Arbeitgeber danach fragt.

Praktische Erfahrung: Dazu zählt vor allem die bisherige Berufserfahrung. Wenn du als Berufsanfängerin oder -anfänger noch keine richtige Erfahrung gemacht hast, dann liste Praktika, Nebenjobs oder ehrenamtliche (freiwillige) Tätigkeiten auf. Pro Station nennst du immer das Start- und Enddatum; Monat und Jahr sind dabei ausreichend. Füge den Arbeitgeber, deine Position und deine konkreten Aufgaben in wenigen kurzen Stichpunkten hinzu.

Schulbildung: Hier listest du besuchte Schulen oder die aktuelle Schule auf sowie den Schulabschluss. Jeder Punkt wird mit Start- und Enddatum, Schulart und -name sowie dem erreichten oder angestrebten Schulabschluss angegeben. Optional: Hastest du besonders gute Noten in einem Fach, das für die Stelle relevant ist, kannst du dies hinzufügen.

Besondere Kenntnisse: Hierzu zählen weitere Qualifikationen, die für den potenziellen Arbeitgeber oder die Stelle laut Stellenausschreibung wichtig sind. Das können zum Beispiel Fremdsprachenkenntnisse, Computer- beziehungsweise bestimmte Software-Kenntnisse oder der Führerschein sein. Ehrenämter oder Mitgliedschaften in Vereinen zeigen, dass du ein engagierter Mensch bist. Gib sie in jedem Fall an – genauso wie ausgewählte Hobbys, sofern sie inhaltlich gut zur Stelle passen.

Ort, Datum und Unterschrift: Es ist nicht unbedingt notwendig, den Lebenslauf zu unterschreiben. Es kann jedoch ein Vorteil sein, da du so zeigst, dass es sich um eine aktuelle Version handelt – und alle Angaben stimmen.

Darauf solltest du achten

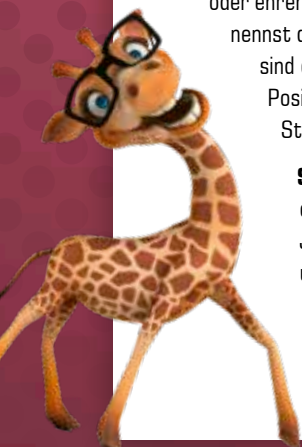
Format: Schreibe den Lebenslauf in tabellarischer Form auf einer bis maximal zwei A4-Seiten.

Layout: Da Personalverantwortliche sich oft sehr viele Lebensläufe anschauen müssen, sollte deiner übersichtlich und schlicht gestaltet sein. Nutze eine gut lesbare Schriftart und vermeide verspielte Designs oder Farbwechsel.

Formulierung: Schreibe kurz und einfach.

Ziel: Stelle dar, was du schon kannst und weißt. Damit zeigst du, dass du für die Stelle geeignet bist.

Dein Lebenslauf sollte zudem individuell auf deinen potenziellen Arbeitgeber zugeschnitten sein. Verwende daher nicht den gleichen Lebenslauf für mehrere Bewerbungen. Tools wie ein Lebenslauf-Generator können bei der Erstellung helfen. Zusätzlich gibt es Vorlagen für Lebensläufe. Nutze diese jedoch nur als Grundgerüst.



Du möchtest nach deinem Schulabschluss richtig was bewegen?

Bei uns kannst du...

- die Natur schützen
- moderne Technik erleben
- viele Ausbildungsberufe erlernen:
z. B. im Büro oder auf unseren
Betriebsanlagen, am IT-Netzwerk
oder direkt am Wasser
- ein Praktikum machen

Als Wasserverband schützen wir
das wichtigste Gut: **Unser Wasser** –
und bringen damit das Leben
von Mensch und Natur in Einklang.

Entdecke deine Möglichkeiten!

Finde deinen
Ausbildungsplatz:



Folge uns auf Instagram @derniersverband



Dein
**Blauer
Fußabdruck®**
zählt!



Als Azubi beim Niersverband
hinterlässt Du jeden Tag
deine positive Spuren
für eine zukunftsfähige Umwelt!

NIERS  **VERBAND**

www.niersverband.de • rekutierung@niersverband.de



BANKKAUFFRAU-/MANN (M/W/D)

Sparkasse Krefeld

Ostwall 155, 47798 Krefeld

➔ MEINE AUFGABEN

Ich bin unter anderem im Service einer Filiale tätig und unterstütze unsere Kundinnen und Kunden bei alltäglichen Bankgeschäften. Zusätzlich bin ich Mitglied der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) der Sparkasse Krefeld, in der ich die Interessen meiner Mitazubis vertrete.

➔ WARUM DIESE AUSBILDUNG?

Ich wollte gerne mit Menschen arbeiten und gleichzeitig mein Interesse für Finanzen und wirtschaftliche Themen mit einbringen. Nach einem kurzen Umweg über das Finanzamt wurde mir klar, dass die Ausbildung zum Bankkaufmann viel besser zu meinen Vorstellungen passt. Besonders gefällt mir der abwechslungsreiche Kundenkontakt: Jeder Kunde bringt andere Wünsche und Herausforderungen mit, sodass der Arbeitsalltag selten langweilig wird.

➔ WARUM DIESER AUSBILDUNGSBETRIEB?

Die Sparkasse Krefeld war für mich eigentlich eine naheliegende Wahl. Ich bin schon seit ich denken kann, Kunde der Sparkasse und kenne die Region daher sehr gut. Außerdem hat die Sparkasse Krefeld viele Geschäftsstellen in der Umgebung, was für mich auch aufgrund des kurzen Arbeitswegs ein großer Vorteil ist. Gleichzeitig genießt sie einen sehr guten Ruf als Ausbildungsbetrieb in der Region.

➔ WAS IST TOP?

Besonders gefällt mir die enge Zusammenarbeit mit Kunden und Kollegen. Gleichzeitig bietet die Sparkasse viele verschiedene Möglichkeiten, sich auszuprobieren und unterschiedliche Bereiche kennenzulernen. Gerade die Orientierungseinsätze finde ich spannend, weil man dabei auch Einblicke in Bereiche bekommt, mit denen man sonst während der Ausbildung vielleicht weniger Berührungspunkte hätte.

➔ WAS GEHÖRT NUN MAL AUCH DAZU?

Natürlich gibt es auch Aufgaben, die weniger spannend sind – wie wiederkehrende Azubi Aufgaben oder ein Donnerstag, der sich etwas länger zieht. Aber auch das gehört dazu.

➔ WEM EMPFEHLE ICH DEN BERUF?

Allen, die gerne mit Menschen arbeiten, Spaß an Beratung haben und keine Angst vor Zahlen haben.

➔ ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN

Nach der Ausbildung gibt es vielseitige Weiterbildungsmöglichkeiten: man kann z. B. berufsbegleitend studieren, sich an der Sparkassenakademie fortbilden oder sich auf einen Fach- oder Vertriebsbereich spezialisieren.



Silas Braun

21 Jahre | Allgemeine Hochschulreife

AUSBILDUNGSINFOS

Verdienst: 1. Jahr 1.418,20 Euro | 2. Jahr 1.464,02 Euro | 3. Jahr 1.527,59 Euro

Dauer: 2,5 Jahre

Schule: Berufskolleg Kaufmannsschule Krefeld im 6-7-wöchigen Blockunterricht

Voraussetzung: mindestens mittlere Reife/mittlerer Schulabschluss

ANSPRECHPARTNERIN

Angelika Hanusrichter | angelika.hanusrichter@sparkasse-krefeld.de | www.sparkasse.de/jobboerse/sparkasse-krefeld/karriere.html

 **Sparkasse
Krefeld**



Eine Ausbildung, die sowohl Work als auch Life kann.

**Wir haben den Job,
den du dir vorstellst.**

Bewirb dich jetzt:

sparkasse-krefeld.de/karriere



Folge uns:



**Sparkasse
Krefeld**

Weil's um mehr als Geld geht.



5 Tipps für die neue KI-Arbeitswelt

Von Thaddäus Naß

Prompts

Potenzial

Umgang

Künstliche Intelligenz ist in vielen Unternehmen bereits ein fester Bestandteil des Arbeitslebens – und die Entwicklung ist nicht am Ende. Das solltest Du beim Berufseinstieg beachten und welche Chancen sich für Dich bieten.

Erkenne das Potenzial

Genau hinzuschauen lohnt sich! Wo kommt Künstliche Intelligenz überall zum Einsatz? So erkennst Du nicht nur, wo im Unternehmen Potenzial für KI besteht, sondern auch, welche Abläufe sich verändern werden und sogar Aufgaben für Menschen wegfallen. Diese Erkenntnis hilft Dir, Dich auf Veränderungen einzustellen.

Unternehmen suchen zunehmend nach Menschen mit Interesse und Fachwissen im Bereich KI. Immer mehr Stellen entstehen, die sich mit der Frage beschäftigen: Wie kann ein Unternehmen seine Arbeitsabläufe mit KI optimieren? Wer mit frischem Blick und einem guten Gespür an das Thema herangeht, kann für viele Firmen eine wertvolle Unterstützung sein.

Kritischer Umgang mit dem Output

Das Thema kennst Du vielleicht noch aus der Schule: Du solltest die Informationen, die eine KI liefert, stets kritisch hinterfragen. Künstliche Intelligenz kann Fehler machen und falsche Informationen verbreiten. Mitunter erfindet sie sogar Quellen. Daher ist es ratsam, die Angaben der KI als vorläufig zu betrachten und nicht ungeprüft zu übernehmen. Ebenso wichtig ist es, die Grenzen von KI-Modellen zu verstehen. Nicht jedes Modell beherrscht alle Aufgaben gleich gut. Textgenerierende KIs wie ChatGPT oder Claude sind im Umgang mit Sprache versiert, haben jedoch Schwächen im logischen Denken.



Datenschutz beachten

Informiere Dich über die KI-Richtlinien in Deinem Unternehmen. Viele Anbieter von KI-Services verwenden die Daten, die Ihr ihnen gebt, und nutzen sie auf verschiedene Weise weiter. Bei manchen Anwendungen kann man die Speicherung von Informationen abschalten. Achtet darauf, welche Informationen für welchen Zweck wiedergegeben werden. Besonders wichtig ist das, wenn es sich um sensible oder unternehmensinterne Daten handelt.

Das richtige Prompten

Beim Erstellen eines Prompts gibt es einiges zu beachten. Ein Prompt ist die Anweisung, die man der KI gibt. Je nach Modell gibt es unterschiedliche Herangehensweisen. Wichtig ist, die Anweisungen so klar und konkret wie möglich zu formulieren. Bei textgenerierenden KIs

hilft es auch, anzugeben, was die KI nicht wiedergeben soll. Auch den Kontext zu erklären, hilft der KI, möglichst genaue Ergebnisse zu liefern. Lass der KI möglichst wenig Raum, die Anweisung falsch zu verstehen. Oft hilft es auch, in welchem Stil oder in welcher Gliederung das Ergebnis einer KI wiedergegeben werden soll.

Experimentieren mit KI

Probiere verschiedene KI-Tools aus und experimentiere damit herum. KI ist vielfältig und besteht nicht nur aus ChatGPT. Es gibt verschiedene Alternativen mit verschiedenen Anwendungen, nicht nur um Texte zu erzeugen, sondern auch für Bilder, Musik und sogar Podcasts. KI-Tools können große Datenmengen analysieren, Muster in Informationen erkennen und sogar beim Programmieren helfen.

Viele Modelle werden konstant weiterentwickelt. Das Experimentieren hilft Dir, neue Vorteile zu entdecken, die für Dich oder das Unternehmen wichtig sein können.



KI wird heute schon vielfältig eingesetzt. Das richtige Prompten ist bei generierenden KIs für das Ergebnis entscheidend.

Fotos: Adobe Stock © InfiniteFlow | © Shootdiem



Finanzverwaltung des Landes Nordrhein-Westfalen

Thorben G., 29 Jahre alt

Wie bist du auf das duale Studium bei der Finanzverwaltung aufmerksam geworden?

Das erste Mal auf ein duales Studium bei der Finanzverwaltung Nordrhein-Westfalen aufmerksam geworden bin ich auf einer Jobmesse in Köln. Den Stand dort fand ich super. Zudem habe ich bereits ein dreiwöchiges Praktikum bei einem Steuerberater gemacht und hatte daher schon Berührung mit der steuerlichen Materie und Spaß daran. Ich wollte gerne einen sicheren Job. Dieser ist vor allem jetzt in der Krise Gold wert! Zudem bekommt man ein gut bezahltes Studium geboten. Weitere Vorteile in der Finanzverwaltung sind die Familienfreundlichkeit, private Krankenversicherung und zum Beispiel Lohnfortzahlung im Krankheitsfall. Das erleichtert im Leben schon Einiges. Meine Schwester fängt dieses Jahr sogar auch bei der Finanzverwaltung an.

Welche Fähigkeiten sollte man für das duale Studium mitbringen?

Mindestens befriedigende Leistungen während der Schulzeit sind die Grundvoraussetzung. Zudem sollte man ein Grundverständnis fürs Recht und wirtschaftliche Zusammenhänge mitbringen. Deutsch- und Mathekenntnisse aus der Schule helfen hierbei. Da der Stoff schon sehr anspruchsvoll ist, muss man auch den Sinn verstehen – mit nur auswendig lernen kommt man nicht weit. Wichtig ist auch Teamfähigkeit.

Ein Großteil des dualen Studiums verbringt ihr an der Hochschule für Finanzen Nordrhein-Westfalen in Nordkirchen. Wie sieht dein Studienalltag aus?

Los geht's schon sonntagabends mit der Anreise nach Nordkirchen, da man während der Studienzeit an der Hochschule für Finanzen auch dort untergebracht ist. Morgens frühstücke ich immer in Ruhe auf meinem Zimmer, danach geht es um 7:50 Uhr ab in den Lehrsaal, der nur ungefähr 100 Meter Fußweg entfernt ist. Manche wohnen sogar direkt über ihrem Lehrsaal. Der Unterricht geht bis 13:20 Uhr. Nach dem Mittagessen in der Mensa, ist der Nachmittag frei zum Lernen und Wiederholen. Abends treffen wir uns meistens noch mit Freunden im Bistro und spielen Karten und gucken dann manchmal noch mit Freunden den Bachelor, Germanys Next Topmodel oder andere Sachen, die im Bistro so laufen.

Was gefällt dir besonders gut an dem Studium?

Am besten gefällt mir an dem dualen Studium der Internatsbetrieb. Dadurch hat man zu seinen Kommilitonen einen ganz anderen Kontakt, man schließt Freundschaften fürs Leben. Auch das Lernen im Klassenverband, wie auf der weiterführenden Schule, mit maximal 30 Studierenden gefällt mir sehr gut und war mit ausschlaggebend für meine Entscheidung das Studium zu beginnen. Mir ist wichtig, dass individuell auf einen eingegangen wird, da es sich um anspruchsvolle Themen handelt.

Gab es Probleme als alle Schulen und Universitäten aufgrund von Corona geschlossen wurden?

Die Schließung der Schulen war ab einem gewissen Punkt ja absehbar. Kleine organisatorische Probleme, die am Anfang bestanden, wurden schnell gelöst. Natürlich gab es bei uns Unsicherheiten, zum Beispiel, ob unsere Klausuren, die noch anstanden, überhaupt geschrieben werden. Wir wurden aber gut betreut: Die Dozentinnen und Dozenten haben uns ihre E-Mail-Adresse und teilweise sogar die Handynummern zur Verfügung gestellt, um Rückfragen schnell klären zu können.

Was uns natürlich zugutegekommen ist, ist das iPad, das jeder von uns am Anfang der Ausbildung bekommt. Auf der Lernplattform ILIAS, die auch einige andere Hochschulen und Unis nutzen, wurden Aufgaben zum Üben und Lernzielkontrollen hochgeladen. Die Klausuren wurden einige Zeit später, um den Hygieneanforderungen gerecht zu werden allerdings mit täglicher Anreise, nachgeholt.



Leonie B., 30 Jahre alt

Was hat dich bewogen dich bei der Finanzverwaltung zu bewerben?

Das Studium an der Hochschule für Finanzen Nordrhein-Westfalen in Nordkirchen ist sehr renommiert. Zudem hat mich vor allem die Verbindung aus Wirtschaft und Recht interessiert. Bevor ich das duale Studium bei der Finanzverwaltung begonnen habe, habe ich bis zum Bachelorabschluss bereits Sozialwissenschaften und Germanistik auf Lehramt studiert. Daher wollte ich gerne mein Wissen zu Finanzen und Steuern fortführen.

Welche Fähigkeiten sollte man für das duale Studium mitbringen?

Mindestens befriedigende Leistungen während der Schulzeit sind die Grundvoraussetzung. Zudem sollte man eine gute Selbstdisziplin mitbringen, da das Studium sehr anspruchsvoll ist und viel Arbeit macht. Ein gutes logisches Verständnis und Wortgewandtheit kommen einem auch zugute um die komplexen Gesetze verstehen und anwenden zu können. Man wird aber von Anfang an eng durch die Dozentinnen und Dozenten begleitet, sodass man schnell in die steuerliche Thematik reinkommt.

Hast du Tipps für das Vorstellungsgespräch?

Das Vorstellungsgespräch besteht aus einem Einzelgespräch, bei denen vier Leute aus dem Finanzamt anwesend sind. Man sollte offen und natürlich auftreten und sich nicht verstellen. Genau das wird einem auch entgegengebracht. Von Vorteil ist es, sich vorher über die generelle Arbeit in einem Finanzamt und die verschiedenen Stellen zu informieren.

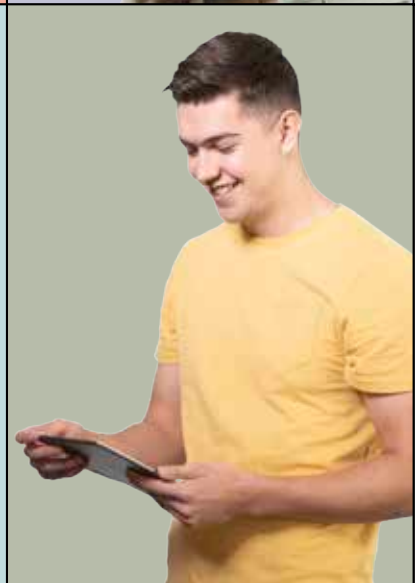
Gab es Probleme als alle Schulen und Unis aufgrund von Corona geschlossen wurden?

Es gab keine großen Probleme. Bis auf die vier letzten Tage konnten wir den normalen Unterricht zum Glück weiterführen. Die Klausuren wurden um einen Monat nach hinten verschoben, aber so hatten wir auch mehr Zeit zu lernen. Ich habe mir direkt am Anfang einen Lernplan für jeden einzelnen Tag erstellt und mich daran gehalten.

Steuerprofi im Team Finanzamt – mehr als nur ein Job

VIELSEITIG

VIELE FACETTEN



ZUKUNFTSSICHER

SPANNEND

Finn, Isabel, Lina, Martin, Mats und Nina sind Steuerbeamte im Finanzamt.

Studium oder Ausbildung

Wir bieten beides an – starte bei uns!



www.diezukunftsteuern.nrw

HIER STARTEN



FÜR NRW



Von Thaddäus Naß

So finde ich einen Mentor

Mentoren können enorm bereichernd für die eigene persönliche und berufliche Zukunft sein. Sie kennen die Tricks und Kniffe, wie und wo man sich bewerben kann. Können Empfehlungen aussprechen und auf Kontakte zurückgreifen.

Mentoren wissen, wie die Branche funktioniert, und haben Strategien auf Lager. Außerdem können viele Mentoren mit ihrer Erfahrung ganz anders auf Deine eigene Situation blicken und Dich bestärken..

So nehme ich Kontakt auf

Manche haben das Glück, auf jemanden im Bekanntenkreis zurückzugreifen. Ist das nicht der Fall, bleibt nur noch, Kontakt mit einer fremden Person aufzunehmen. Das braucht allerdings etwas Mut, Zeit und auch ein bisschen Glück.

Nutze Gelegenheiten: Du begegnest einer Person bei einer Veranstaltung, die Dich interessiert? Frag nach! Du bist über das Internet auf jemanden aufmerksam geworden, der bei einem Unternehmen ist? Schreibe eine Mail oder ruf an! Zeigst Du Interesse, helfen Dir viele Menschen sehr gerne. Besonders in einem Bereich, wo sie sich gut auskennen. Deswegen solltest Du keine Hemmungen haben, den Kontakt zu suchen.

Manchmal gibt es an Schulen, an der Uni oder in Unternehmen Mentorenprogramme. Diese Programme können Dir helfen, einen Mentor zu finden.

Aktives Netzwerken

Es gibt aber auch eine weitere Möglichkeit, um Kontakte zu knüpfen. Das Zauberwort heißt „Coffee-Chat“. Der Begriff kommt aus der Businesswelt und bezeichnet ein unverbindliches Gespräch für 20 bis 30 Minuten. Dabei geht es darum, Einblicke auszutauschen und Informationen zu gewinnen, ohne ein verbindliches Ziel. Es geht darum, zu schauen, ob sich aus dem Gespräch weitere Möglichkeiten ergeben.

Das Treffen könnte, wie der Name schon sagt, zum Kaffee sein, so können sich auch viele während der Arbeit die Zeit nehmen. Und es stehen die Chancen auch nicht schlecht, direkt in die Firmenküche eingeladen zu werden. Wichtig ist, dass Du die Initiative ergreifst.

Bei der Kontaktaufnahme per E-Mail oder Telefon solltest Du Dich kurz vorstellen und sagen, was Du möchtest. Hier muss nicht gleich das Wort „Mentor“ fallen. Sondern, dass Du Dir einen Einblick in das Berufsfeld wünschst.

Wichtig ist, dass Du Dich vorbereitest und Dir Fragen überlegst, die Dich interessieren. Dann schau beim Treffen, wie die Chemie ist. Wenn Du ein positives Gefühl hast, kannst Du Dich zum Ende des Treffens bedanken und weiteres Interesse bekunden.

Wenn Du Zeit zum Überlegen brauchst, kannst Du auch noch im Anschluss eine E-Mail schreiben, um Dich zu bedanken. Und wenn es gut ist, kannst Du schreiben, dass Du Dich über weiteren Kontakt freust und Dich melden kannst, wenn Du Fragen hast. An dieser Stelle, oder wenn sich ein konstanter Kontakt entwickelt, kannst Du auch das Thema Mentoring ansprechen. Und selbst wenn es nichts wird, weil die Person zum Beispiel sehr beschäftigt ist, hast Du bis dahin oft wertvolle Erfahrungen gewonnen.

Was macht ein gutes Mentorenverhältnis aus?

Wichtig ist zunächst eine Grundsympathie. Dazu zählt auch, dass sich Mentor und Mentee vertrauen können. Besprochene Dinge sollten unter vier Augen bleiben. Ein gutes Verhältnis besteht aus gegenseitigem Interesse. Tatsächlich ziehen Mentoren oftmals auch Positives aus dem Verhältnis.

Ein weiteres Merkmal sind regelmäßige Treffen. Die Frequenz kann unterschiedlich sein – je nach Bedarf und verfügbarer Zeit. Generell bringen sich beide gelegentlich auf den neusten Stand. Häufig sind Mentoren auch ansprechbar für akute Probleme und Fragen. Das heißt nicht, dass diese Person Tag und Nacht erreichbar ist. Aber häufig gehört zu dem Verhältnis die Möglichkeit einer spontanen Kontaktaufnahme, um sich eine Einschätzung zu aktuellen Themen zu holen.

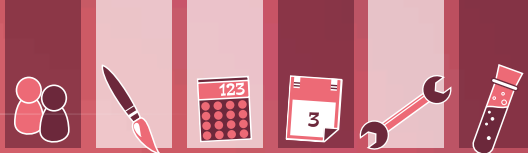
Doch bedenke: Ein Mentor ist weder Elternteil, noch beste Freundin und schon gar nicht ein Therapeut. Beachte die Grenzen des Verhältnisses, das gilt natürlich für beide Teile.

Zwischen Laptop, Laufschuhen und Lernstress –

in der Ausbildung den richtigen Takt finden

Foto: Adobe Stock © Bits and Splits





STAATLICH ANERKANNTE/-R PFLEGEFACHMANN / PFLEGEFACHFRAU / PFLEGEFACHPERSON SOWIE BACHELOR OF SCIENCE „PFLEGE“ (M/W/D)

LVR-Klinik Mönchengladbach, LVR-Bildungszentrum für Gesundheit & Pflege Viersen und Mönchengladbach

Johannisstraße 70, 41749 Viersen

➔ MEINE AUFGABEN

Meine Aufgaben sind sehr vielfältig. Dazu gehören pflegerische Tätigkeiten wie die Unterstützung bei der Körperpflege, Wundversorgung, die Beobachtung und Betreuung von Patientinnen und Patienten sowie die Dokumentation. Ein großer Teil meiner Arbeit besteht außerdem aus Gesprächen mit den Patientinnen und Patienten. Ich unterstütze sie dabei ihren Tag zu strukturieren und gestalte Freizeitangebote zum Beispiel Gesellschaftsspiele, Kicker- oder Tischtennisspiele.

➔ WARUM DIESER AUSBILDUNGSBETRIEB?

Die LVR-Klinik Mönchengladbach bietet mir viele verschiedene Einsatzmöglichkeiten und eine gute praktische Ausbildung. Besonders gefällt mir die Arbeit in meinem engagierten Team und die Möglichkeit, Menschen in schwierigen Lebenssituationen zu begleiten und zu unterstützen.

➔ WAS IST TOP?

Am meisten gefällt mir die Arbeit mit Menschen. Es ist ein tolles Gefühl zu sehen, wie man Patientinnen und Patienten helfen kann. Gerade hier in der Psychiatrie begleitet man Menschen oft in den größten Krisen ihres Lebens und erlebt mit, wie sie diese bewältigen und wieder neue Perspektiven entwickeln.

➔ WAS GEHÖRT NUN MAL AUCH DAZU?

Zur Ausbildung gehören Schichtdienste mit Früh- und Spätdiensten sowie die Arbeit an Wochenenden. Auch die Unterstützung bei der Körperpflege und andere pflegerische Aufgaben sind Teil des Berufsalltags. Nicht jede Aufgabe macht immer gleich viel Spaß, gehört aber zu einer professionellen Pflege dazu.

➔ WEM EMPFEHLE ICH DEN BERUF?

Menschen, die gerne mit anderen Menschen arbeiten, Verantwortung übernehmen möchten und einfühlsam sind. Man sollte offen auf andere zugehen können, gerne im Team arbeiten und keine Berührungsängste gegenüber pflegerischen Tätigkeiten haben.

➔ ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN

Nach der Ausbildung gibt es viele Möglichkeiten zur Weiterbildung und Spezialisierung. Außerdem kann man ein Studium im Bereich Pflege absolvieren und später beispielsweise Leitungs- oder Fachfunktionen übernehmen.

Joris ten Wolde

20 Jahre | Fachabitur

AUSBILDUNGSINFOS

Verdienst: 1. Jahr 1.1416 € | 2. Jahr 1.477 € | 3. Jahr 1.578 € (gültig ab 2025)

Dauer: Ausbildung 3 Jahre. In Kombination mit einem ausbildungsbegleitenden Studium werden zwei Semester bereits bis zur staatlichen Abschlussprüfung absolviert. Acht weitere Semester werden nach dem Examen noch berufsbegleitend studiert.

Schule: LVR-Bildungszentrum für Gesundheit & Pflege Viersen und Mönchengladbach. Kooperationspartner für das Studium ist die Hochschule Niederrhein auf dem Campus Krefeld-Süd. Semestergebühren und Freistellung zum Studium werden dabei vom Ausbildungsträger übernommen. Die Ausbildung teilt sich in Blockunterricht und Praxisphasen auf.

Voraussetzung: Schulisch: Hauptschulabschluss plus Berufsausbildung, Fachoberschulreife, Fachabitur oder Abitur

ANSPRECHPARTNERIN

Beate Niehaus | 02162/96 4025 | beate.niehaus@lvr.de

Online direkt unter: karriere-mg-lvr.de



**Bildungszentrum für
Gesundheit und Pflege
Viersen und Mönchengladbach**



**Bildungszentrum für
Gesundheit und Pflege**
Viersen und Mönchengladbach

Qualität für Menschen

Drei Kliniken. Drei Perspektiven. Dein sicherer Start in die Pflege.



**Dein Mitgefühl ist
deine Stärke**

Mach sie
zum Beruf!

AUSBILDUNG



zur/zum Pflegefachfrau/-mann/-person (m/w/d) oder ausbildungsbegleitendes Studium

Was dich bei uns erwartet:

- Sicherer und starker Arbeitgeber.
- 30 Tage Urlaub – Zeit zum Durchatmen.
- Extra-Zulagen für Nacht-, Sonn- und Feiertagsdienste.
- Feedback, das dich stärkt.
- Hochschulkooperation – für alle, die mehr wollen.
- 1416€ brutto im ersten Ausbildungsjahr.



QR-Code scannen und direkt zur Klinik, bei der du starten willst.

Start: 01 April oder 01. September



Mönchengladbach



Viersen



Orthopädie Viersen

Hast Du noch Fragen?



Schulleiterin Beate Niehaus
freut sich über deinen Anruf!
Telefon: 02162 96-4020

LVR-Bildungszentrum für
Gesundheit & Pflege
Viersen und Mönchengladbach

**Geld verdienen,
sparen, durchstarten**

AZUBI FINANZ- TIPPS 2026

Von Anna-Maria Wiemer

Dein erstes eigenes Geld

Mit dem Start in die Ausbildung landest zum ersten Mal eigenes Geld auf Deinem Konto. Das fühlt sich gut an, bringt aber auch Verantwortung mit sich. Wer früh lernt, gut und bedacht mit seiner Ausbildungsvergütung umzugehen, sorgt dafür, dass das Geld nicht schon nach ein paar Tagen weg ist und am Monatsende noch Spielraum bleibt.

Überblick behalten: Wohin fließt Dein Geld?

Um gut mit Geld umgehen zu können, solltest Du wissen und nachhalten, wofür Du es aus gibst. Zu den festen Ausgaben zählen insbesondere Miete oder Wohnkosten, der Handyvertrag, Tickets für Bus und Bahn sowie Versicherungen. Dazu kommen variable Kosten wie Essen, Freizeit oder Kleidung. Hier kann man leicht den Überblick verlieren und die Beiträge summieren sich. Budget-Apps wie Finanzguru helfen dabei, Einnahmen und Ausgaben übersichtlich zu erfassen und den Überblick zu behalten.

Sparen ohne Verzicht

Auch mit einem Azubi-Gehalt ist Sparen möglich. Dabei geht es nicht darum, jeden Cent umzudrehen. Schon kleine Rücklagen geben Sicherheit. Empfehlenswert ist es, regelmäßig etwa zehn Prozent des Einkommens zur Seite zu legen. Besonders einfach klappt das mit einem Dauerauftrag auf ein separates Sparkonto. Digitale Spartools wie Revolut Spaces oder N26 Pockets ermöglichen es, für mehrere Sparziele anzulegen, zum Beispiel für einen Urlaub, einen Führerschein oder einen neuen Laptop.

Konto, Versicherungen und wichtige Basics :

Zum Ausbildungsstart solltest Du Dich auch um ein passendes Girokonto kümmern. Viele Banken bieten kostenlose Konten speziell für Auszubildende an, oft inklusive Startguthaben, Bonusprogrammen oder kostenloser Kreditkarte. Zusätzlich können einfache Versicherungen wie eine private Haftpflichtversicherung sinnvoll sein, um im Alltag abgesichert zu sein. Wie auch der Rechtsschutz, und abklären, ob man familienversichert ist.

Steuern und staatliche Unterstützung

Gute Nachrichten für Azubis: In der Regel fallen keine oder nur geringe Lohnsteuerabzüge an. Außerdem haben Auszubildende bis zum 25. Lebensjahr Anspruch auf Kindergeld. Wer nicht mehr bei den Eltern wohnt und wenig verdient, kann unter bestimmten Voraussetzungen Berufsausbildungsbeihilfe (BAB) erhalten. Nützliche Informationen und Rechner findest du zum Beispiel auf [azubi.de/finanzen](https://www.azubi.de/finanzen).

Schon früh an die Zukunft denken

Auch während der Ausbildung kannst Du bereits für später vorsorgen. Mit kleinen Beträgen ist ein Einstieg ins Investieren möglich, zum Beispiel über einen ETF-Sparplan. Dabei wird regelmäßig in einen breit gestreuten Indexfonds investiert. Schon ab etwa zehn Euro im Monat kannst Du langfristig Vermögen aufbauen. Dabei ist es wichtig sich gut beraten zu lassen.

Fazit: Clever starten lohnt sich

Mit dem ersten Gehalt beginnt ein neuer Lebensabschnitt. Wer sein Geld bewusst plant, statt es spontan auszugeben, hat am Ende mehr davon – und mehr Freiheit. Ein guter Umgang mit Geld ist ein wichtiger Schritt in Richtung Unabhängigkeit und Zukunft.

Geld verdienen und sparen.

Foto: Adobe Stock © Farknot Architect



Ausbildungs- MESSEN 2026

Düsseldorf und Region

Karrieretag

24. September 10 bis 17 Uhr

Areal Böhler, Hansaallee 321, 40549 Düsseldorf

Egal ob Fachkraft, Führungskraft, Absolvent, Schüler, Young Professional oder Quereinsteiger – beim Karrieretag kommt man direkt mit den Personalverantwortlichen ins Gespräch. Man kann sich in Ruhe über grundsätzliche Einstiegsmöglichkeiten informieren, aber auch direkt konkret über offene Stellenangebote sprechen.

Geboten werden CV- und Bewerbungs-Check durch erfahrene Profis, Bewerbungsfotoshootings mit Profi-Fotografen, Coachings durch erfahrene Spezialisten sowie zahlreiche Vorträge rund um die Themen Bewerbung, Job und Karriere. Der Eintritt ist frei.

www.karrieretag.org/duesseldorf



Stuzubi Studien- und Ausbildungsmesse

19. September 10 bis 16 Uhr

Mitsubishi Electric Halle, Siegburger Str. 15, 40591 Düsseldorf

Rund 100 Aussteller (Unternehmen, Hochschulen und Institutionen) aus Ausbildung, dualen Studium, Gap Year, Berufsinformation sind vertreten. Geboten werden Workshops, Live-Webinare vorab, und es gibt eine „Special Area Erlebniswelt Handwerk“ der Handwerkskammer Düsseldorf. Dort kann man sowohl Studiengänge als auch eine Vielzahl an Ausbildungsberufen im Handwerk kennenlernen.

Anmeldung: Kostenloses Ticket über stuzubi.de, Zugang zum Live-Webinar „Wie finde ich meinen Weg?“ inklusive

www.stuzubi.de/messen/duesseldorf



JuBi – Jugendbildungsmesse

27. September 10 bis 16 Uhr

Heinrich-Heine-Gesamtschule, Graf-Recke-Straße 170, 40237 Düsseldorf

Die Jugendbildungsmesse ist die bundesweit größte Spezialmesse zum Thema Schule, Reisen, Lernen und Leben im Ausland. Mehr als 100 und internationale Bildungseinrichtungen informieren und stellen ihre Programme vor. Zielgruppe sind Schüler, Azubis und Studenten

Der Eintritt ist frei, kostenlose Zeittickets sind drei Wochen vorher buchbar. Spontanbesuche möglich.

www.weltweiser.de/jugendbildungsmessen



Wuppertal

23

Karrieretag

17. September 10 bis 17 Uhr

Stadthalle Wuppertal, Johannisberg 40, 40213 Wuppertal

Egal ob Fachkraft, Führungskraft, Absolvent, Schüler, Young Professional oder Quereinsteiger – beim Karrieretag kommt man direkt mit den Personalverantwortlichen ins Gespräch. Man kann sich in Ruhe über grundsätzliche Einstiegsmöglichkeiten informieren, aber auch direkt konkret über offene Stellenangebote sprechen.

Geboten werden CV- und Bewerbungs-Check durch erfahrene Profis, Bewerbungsfotoshootings mit Profi-Fotografen, Coachings durch erfahrene Spezialisten sowie zahlreiche Vorträge rund um die Themen Bewerbung, Job und Karriere. Der Eintritt ist frei.

www.karrieretag.org/wuppertal/



Ausbildungsbörse Wuppertal

30. September 9 bis 16 Uhr

Historische Stadthalle Wuppertal, Johannisberg 40, 42103 Wuppertal

Um die 120 Unternehmen aus Wuppertal und der Region heißen ausbildungsinteressierte Schülerinnen und Schüler willkommen. Ausbildungsleiter und Azubis geben Infos über Berufs- und Einstiegsmöglichkeiten aus erster Hand an die Jugendlichen weiter, stellen ihre Betriebe vor und lernen den Nachwuchs von morgen kennen. Viele Betriebe bringen auch kleine, berufstypische Übungsaufgaben mit, bei denen die Jugendlichen ihr Geschick testen können. Das Spektrum der teilnehmenden Unternehmen reicht von Handwerk über Pflegeberufe und Dienstleistung bis zur Metall- oder IT-Branche. Jugendliche sowie Eltern sind eingeladen, sich bei den lokalen Arbeitgebern zu informieren: über Berufe wie auch Einstiegsmöglichkeiten. Neben den Unternehmen informieren auch die Wuppertaler Berufskollegs über ihre Bildungsangebote. Hochschulen wie die FOM beraten über die Möglichkeiten der Vollzeitstudiengänge aber auch über das berufsbegleitende Studium. Geboten werden auch Mitmach-Aktionen, Bewerbungsmappen-Check und anderes. Erstmals wird es auf der Messe die Möglichkeit geben, bereits im Vorfeld Gesprächstermine zwischen interessierten Schülern und Unternehmen zu vereinbaren. Dieses Angebot richtet sich besonders an Jugendliche, die auf der Messe einen bestimmten Ausbildungsbetrieb treffen möchten oder bereits konkrete Absichten haben, sich auf eine Stelle zu bewerben. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung nicht nötig.

https://www.wf-wuppertal.de/Fachkraefte___Qualifizierung/ausbildungsboerse-wuppertal.php



Vocatium Wuppertal

Fachmesse Ausbildung und Studium

6. und 7. Oktober 8.30 bis 14.45 Uhr

Historische Stadthalle, Johannisberg 40

Vertreten sind circa 61 Aussteller: Ausbildungsbetriebe, Hochschulen, Beratungsinstitutionen (z. B. Agentur für Arbeit, Handwerkskammer). Die Messe vocatium ist eine Fachmesse für Ausbildung und Studium, die Unternehmen, Fach- und Hochschulen, Akademien sowie Institutionen mit jungen Menschen in persönlichen Dialog bringt. Auf der einen Seite bietet die vocatium Jugendlichen intensive Unterstützung bei der Berufsorientierung. Auf der anderen Seite ist sie für Bildungsanbieter und Ausbildungsbetriebe ein erfolgreichstes Recruiting-Instrument. Geboten werden terminierte Gespräche zwischen Schülern und Ausstellern sowie eine umfassende Vorbereitung darauf.

www.messen.de/de/22812/wuppertal/vocatium-wuppertal/info



Krefeld

Vocatium Krefeld

22. und 23. September 8.30 bis 14.45 Uhr

Seidenweberhaus, Theaterplatz 1, 47798 Krefeld

Siehe Vocatium Messe Wuppertal

www.messen.de/de/18661/krefeld/vocatium-krefeld/info



FACHKRAFT FÜR LAGERLOGISTIK



MEINE AUFGABEN

Während meiner Ausbildung habe ich in verschiedenen Bereichen gearbeitet. Dazu gehören das Kommissionieren, der Wareneingang und -ausgang und die Arbeit im Büro.



WARUM DIESE AUSBILDUNG?

Ich hatte vorher schon im Lager gearbeitet und gemerkt, dass mir die Arbeit Spaß macht. Mit einer Ausbildung konnte ich den Beruf von Grund auf lernen.



WARUM DIESER BETRIEB?

Feldsaaten Freudenberger hat sich direkt bei mir gemeldet und von Anfang an waren alle sehr nett. Da habe ich mich direkt wohlfühlt.



DAS IST TOP!

Am besten find ich die Kollegen. Mit denen hat man immer was zu lachen und die Arbeitszeiten sind auch echt gut.



WAS GEHÖRT AUCH DAZU?

Zur Ausbildung gehört auch körperliche Arbeit, zum Beispiel wenn man mit dem Stapler unterwegs ist. Im Büro trägt man dafür mehr Verantwortung.



ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN

Nach der Ausbildung gibt es viele Möglichkeiten. Man kann sich zum Meister oder Betriebswirt weiterbilden und sich so beruflich weiterentwickeln.



JANIK THIELE

25 Jahre
Realschulabschluss
Abgeschlossene Ausbildung

AUSBILDUNGSINFOS

Verdienst: ab 01.09.2026 1.315 / 1.400 / 1.475 €,
ab 01.09.2027 1.345 / 1.430 / 1.505 €
Dauer: 3 Jahre / Verkürzung bei guten Leistungen
Schule: Berufskolleg Kaufmannsschule, Krefeld /
Unterricht 1-2 mal wöchentlich
Voraussetzung: Mindestens ein erfolgreich abgeschlossener Hauptschulabschluss

ANSPRECHPARTNER

Dirk Lukaßen · Tel.: 0173-8088155
d.lukassen@freudenberger.net · www.freudenberger.net

Janik hat bei uns
die Ausbildung Fachkraft
für Lagerlogistik
erfolgreich abgeschlossen
und wir freuen uns, dass er
weiter bei uns
im Team bleibt!



DEINE ZUKUNFT WÄCHST BEI UNS.



**Fachkraft für
Lagerlogistik**



**Kaufmann/-frau für
Büromanagement**



**Pflanzen-
technologe/in**



**Kaufmann/-frau für
Groß- und Außenhandels-
management**

DU INTERESSIERST DICH FÜR EINE UNSERER AUSBILDUNGEN? DANN LASS UNS SPRECHEN.

Feldsaaten Freudenberger GmbH & Co. KG · Frau Stöcker · Postfach 11 11 04 · 47812 Krefeld · bewerbung@freudenberger.net

Endlich mehr Freiheit!

So klappt es mit
der ersten eigene
Wohnung

Von Chaymae Frifra

Das Gefühl, endlich auf den eigenen Beinen zu stehen, klingt verlockend. Nach dem Schulabschluss beginnt für viele junge Menschen ein neuer Lebensabschnitt – und oft der Wunsch nach mehr Selbstständigkeit, neuen Freiheiten und auch nach einer eigenen Wohnung.

Der Schritt raus aus dem Elternhaus bringt aber viele Fragen mit sich: Welche günstigen Wohnmöglichkeiten gibt es überhaupt? Und welche finanziellen Hilfen stehen mir nach der Schule zu?

Welche Möglichkeiten gibt es?

Je nach Lebenssituation gibt es unterschiedliche Arten, nach der Schule zu wohnen:

Wohngemeinschaften (WG)

Eine sehr beliebte Option bei Studierenden und Azubis: Die Bewohner teilen sich die Miete und Nebenkosten, aber auch Kosten wie fürs Internet oder Rundfunkbeiträge (GEZ) können geteilt werden. Ein weiterer Vorteil: WGs sind häufig ideal, um neue Leute in einer fremden Stadt kennenzulernen.

Wohnheime (Studierenden- oder Azubiwohnheim)

Wohnheime bieten kleine Zimmer oder Apartments zu vergleichsweise niedrigen Mieten. Die Nachfrage ist hoch – frühes Bewerben lohnt sich! Wartezeiten können über ein Jahr dauern. Für Auszubildende gibt es in manchen Städten spezielle Angebote. Bei Studierenden hilft es, sich beim Studierendenwerk der jeweiligen Stadt über Wohnangebote zu informieren.

Endlich ausziehen! Jetzt geht's ans

Einpacken und Loslegen.

Wir geben Euch ein paar Tipps, damit Ihr
einen möglichst leichten Start habt.

Fotos: Adobe Stock © SENTELLO © auremar



Eigene Wohnung

Für einige ist das der große Traum – aber es ist auch die teuerste Variante. Neben der Miete fallen eine Kautions, Nebenkosten, Kosten für Strom und Internet und Kosten für Möbel an. Ohne festes Einkommen oder finanzielle Unterstützung kann es schwierig werden. Viele Vermieter wollen zur Sicherheit mit dem Mietvertrag eine Bürgschaft der Eltern.

Wie findet man bezahlbare Wohnungen?

Günstige Wohnräume sind knapp, aber mit etwas Geduld zu finden. Diese Tipps helfen Dir dabei:

- **Online-Portale:**
z.B. WG-Gesucht, ImmobilienScout24 oder Kleinanzeigen
- **Soziale Medien:**
z.B. lokale Facebook-Gruppen oder Chats
- **Nachfragen**
z.B. bei Freunden, Familie und Bekannten – durch Kontakte findest Du meist schneller und unbürokratischer etwas
- **Zeitungsanzeigen**

Tipp: Je früher Du suchst, desto besser.

Welche finanziellen Hilfen und Unterstützungen gibt es?

Selbstständig die Wohnkosten zu stemmen, kann schnell teuer und zur Belastung werden, doch der Staat unterstützt Dich dabei.

- **Kindergeld**
Grundsätzlich wird das Kindergeld bis zu Deinem 18. Geburtstag gezahlt. Aber auch danach kann es weitergezahlt werden: Wenn Du eine Ausbildung machst, studierst oder einen Freiwilligendienst wie FSJ, FÖJ oder den Bundesfreiwilligendienst absolvierst, hast Du in der Regel bis zu Deinem 25. Geburtstag Anspruch auf Kindergeld. Wichtig ist, dass ab Deinem 18. Geburtstag entsprechende Nachweise bei der Familienkasse eingereicht werden, damit das Kindergeld weiterläuft.

• Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)

BAföG unterstützt Dich finanziell, wenn Du zur Schule gehst oder studierst. Es gibt Schüler-BAföG und Studierenden-BAföG. Wie viel Geld Du bekommst, hängt vom Einkommen Deiner Eltern, Deinem eigenen Einkommen und davon ab, ob Du bei Deinen Eltern wohnst oder ausgezogen bist. Beim Studierenden-BAföG besteht die Hälfte aus einem Zuschuss, den Du nicht zurückzahlen musst, und die andere Hälfte aus einem zinsfreien Darlehen. Zurückzahlen musst Du erst nach dem Studium – und das auch nur bis zu einem bestimmten Höchstbetrag. Den Antrag stellst Du online über BAföG Digital.

Wichtig: Je früher Du ihn einreichst, desto besser, denn die Bearbeitung kann einige Wochen dauern. Ob Du BAföG bekommst und wie hoch Dein Anspruch wäre, kannst Du bei diesem BAföG-Rechner ermitteln:



• Berufsausbildungsbeihilfe (BAB)

Wenn Du eine Ausbildung machst und nicht bei Deinen Eltern wohnen kannst, kannst Du BAB beantragen. Die Unterstützung hilft Dir, Miete und Lebenshaltungskosten zu bezahlen, wenn Deine Ausbildungsvergütung nicht ausreicht. Wie viel Du bekommst, hängt von Deinem Einkommen, Deiner Miete und dem Einkommen Deiner Eltern ab. Den Antrag stellst Du bei der Agentur für Arbeit. Wenn Du wissen möchtest, ob Du berechtigt für diese Art von Unterstützung bist, kannst Du gerne den BAB-Rechner von der Arbeitsagentur nutzen:



• Wohngeld

Hast Du keinen Anspruch auf BAföG oder BAB und verdienst nur wenig, kannst Du Wohngeld beantragen. Es ist ein Zuschuss zur Miete und muss nicht zurückgezahlt werden. Ob und wie viel Du bekommst, hängt unter anderem von Deinem Einkommen und Deiner Miete ab.

Nach allem, was Du über Wohnungen, Finanzierung und Hilfen wie BAföG, BAB oder Kindergeld gelesen hast, wird klar: Ausziehen nach der Schule ist ein großer Schritt – aber machbar. Für Dich heißt das mehr Freiheit, aber auch Verantwortung. Wenn Du rechtzeitig nach einer Wohnung suchst und Deine Finanzen im Blick behältst, klappt der Start ins eigene Leben gut. Wichtig ist: Lass Dich nicht unter Druck setzen. Du musst nicht sofort nach Deinem Abschluss ausziehen – auch ein späterer Auszug kann genau richtig für Dich sein.

Wat Nu? wünscht Dir in jedem Fall einen erfolgreichen Start für Deinen neuen Lebensabschnitt!



Fotos: Adobe Stock © fovito

Hier verteilen wir

Wat Nu?

kostenlos

Schulen:

Düsseldorf

Albrecht-Dürer-Schule
Berufskolleg Bachstraße
Dieter-Forte-Gesamtschule
Franz-Jürgens-Berufskolleg
Franz-Marc-Schule (Schule f. geistige Behinderung)
Freie Christliche Gesamtschule Düsseldorf
Georg-Schulhoff-Realschule
GHS Bernburger Straße
GHS Graf-Recke-Straße
Gymnasium Koblenzer Straße
Heinrich-Heine-Gesamtschule
Heinrich-Hertz-Berufskolleg
Jan-Wellem-Schule
Leibniz-Montessori-Gymnasium
Leo-Statz-Berufskolleg
Lore-Lorentz-Schule
Luisen-Gymnasium
LVR-Kurt-Schwitters-Schule
LVR-Schule am Volksgarten
Martin-Luther-King-Schule
St. Ursula-Berufskolleg des Erzbistums Köln,
Schule der Sekundarstufe II
Thomas-Edison-Realschule
Wilhelm-Ferdinand-Schüler-Tagesschule

Grefrath

Liebfrauenschule Mülhausen
Schule an der Dorenburg

Kempen

Gesamtschule Kempen
Luise-von-Duesberg-Gymnasium
Rhein-Maas-Berufskolleg
Städtisches Gymnasium Thomaeum

Krefeld

Abendrealschule der Stadt Krefeld
Albert-Schweitzer-Realschule
Beckers Vera Berufskolleg
Berufskolleg Glockenspitze Krefeld
Berufskolleg Kaufmannschule der Stadt Krefeld
Berufskolleg Uerdingen
Freie Privatschule NRW Ganztagschule GmbH
Freiherr-vom-Stein-Schule
Gesamtschule Kaiserplatz
Gesamtschule Uerdingen
Gymnasium am Moltkeplatz
Gymnasium am Stadtpark Uerdingen

Gymnasium Fabritianum
Gymnasium Horkesgath
Hannah-Arendt-Gymnasium
KHS Stephanusschule
Kurt-Tucholsky-Gesamtschule
Maria-Montessori-Gesamtschule
Maria-Sibylla-Merian-Gymnasium
Marienschule
Privatschule Niederrhein e.V.
Realschule Horkesgath
Ricarda-Huch-Gymnasium

Meerbusch

Maria Montessori Gesamtschule
Matere Gymnasium
Städtisches Meerbusch-Gymnasium

Mönchengladbach

Berufskolleg Rheydt-Mülfort für Technik
Berufskolleg Rheydt-Mülfort für Wirtschaft und Verwaltung
Comenius-Schule (HS)
Gesamtschule Espenstraße
Gesamtschule Hardt
Gesamtschule Rheydt-Mülfort
Geschwister-Scholl-Realschule
GHS Heinrich Lersch
Hans-Jonas-Gesamtschule Neuwerk
Realschule an der Niers
Theo-Hespers-Gesamtschule
WBK Viersen -Schulort Mönchengladbach

Nettetal

Gem.-Hauptschule Kaldenkirchen
Gesamtschule Nettetal
Städtische Realschule
Werner-Jaeger-Gymnasium

Schwalmtal

Janusz-Korczak-Realschule
St. Wolfhelm Gymnasium

Tönisvorst

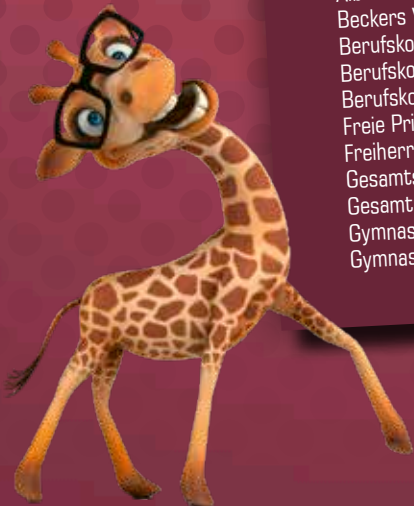
Michael-Ende-Gymnasium
Rupert-Neudeck-Gesamtschule

Viersen

Abendrealschule und Abendgymnasium des Kreises Viersen
Albertus-Magnus-Gymnasium
Anne-Frank-Gesamtschule
Berufskolleg Viersen
Clara-Schumann-Gymnasium
Erasmus-von-Rotterdam-Gymnasium
Gem.-Hauptschule Süchteln
Johannes-Kepler-Schule, Realschule
Realschule An der Josefskirche

Willich

Da Vinci Gesamtschule
Förderzentrum Ost



Auslagestellen:

Düsseldorf

AWO Düsseldorf
 Bezirk Schlosskirche Jugendtreff Frank Wischniewski Leiter
 Christlicher Verein Junger Menschen Düsseldorf e.V. /
 Sportgelände Altenbergstr.
 Ev. Kinder- und Jugendeinrichtung Pestalozzihaus
 Evangelisches Jugendzentrum in Oberbilk
 Evangelisches Kinder- und Jugendzentrum im Hinterhof
 Haus der Jugend
 Hochschule Düsseldorf
 IHK Düsseldorf
 Information und Technik Nordrhein-Westfalen
 JFE Ekkehardstr
 JFE Franklinstr
 JFE Heyebad (Städt. Kinder- & Jugendfreizeiteinrichtung Heyebad)
 JFE Icklack
 JFE Jägerstr.
 JFE Kamper17
 JFE Kinderclub INFO
 JFE Lüderitzstr
 JFE Spektakulum
 JFE Treff Suitbertusstraße
 JFE V24
 JFE WestEnd
 Jugendfreizeiteinrichtung „INFO“
 Jugendinformationszentrum zeTT
 Jugendkultur cafe Franzmann
 Jugendtreff Unterfeldhaus
 Jugendzentrum Eller e.V.
 Jugendzentrum PULS
 Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung Ammerweg
 Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung Rondell
 Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung St. Matthäus,
 Kath. Jugendagentur Düsseldorf gGmbH
 Mädchentreff Leyla - ProMädchen Mädchenhaus Düsseldorf e.V.
 Selbstverwaltetes Jugendzentrum Haus Spilles
 Sleep-in - Notschlafstelle für Jugendliche
 Stadtparkasse Düsseldorf
 Städt. Jugendfreizeiteinrichtung Z4
 Städt. Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung „FroG“
 Twenty One Treffpunkt
 Ulmenclub Jugendfreizeiteinrichtung
 zakk GmbH

Erkelenz

Jobcenter Kreis Heinsberg - Nebenstelle Erkelenz

Hilden

Jugendberatungsstelle „jueck“

Kaarst

Haus der Jugend Bebop

Kempen

Haus für Familien Campus (Städt. Jugendtreff)
 Jugendamt B51
 Stadt Kempen Personalamt
 Städtischer Jugendtreff „Alte Post“
 TZ Technologie-Zentrum Kempen

Krefeld

Alexianer Krefeld GmbH
 Caritas Geschäftsstelle, Hansahaushaus
 Freiwilligendienste Krefeld - Internationaler Bund, IB West gGmbH
 IHK Krefeld
 Jugendhaus Café OJE
 Jugendhaus Jojo
 Jugendzentrum Fischeln e. V.
 Rathaus Krefeld Fachber. Jugendhilfe + Beschäftigungsförderung
 Verband Offene Jugendarbeit Hüls e.V. (Jugendzentrum am Wasserturm)
 Villa K - Kinder- und Jugendzentrum
 Zoo Krefeld gGmbH

Mönchengladbach

Stadt Mönchengladbach Fachber.
 Personalmanagement / Ausbildungsmanagement

Nettetal

Jugendamt Nettetal

Tönisvorst

Jugend Freizeit Zentrum „Treffpunkt JFZ“
 Jugendtreff Vorst

Viersen

LVR Klinik für Orthopädie
 VHS Viersen



Was ist ein Ausbildungsvertrag?

Ein **Ausbildungsvertrag** ist ein rechtlich bindender Vertrag zwischen der oder dem Auszubildenden (Azubi) und dem Ausbildungsbetrieb. Er legt Rahmenbedingungen der Ausbildung fest und muss schriftlich abgeschlossen werden – vor Beginn der Ausbildung.

In der Regel wird der Vertrag von der zuständigen Industrie- und Handelskammer (IHK) oder Handwerkskammer (HWK) geprüft und registriert.

Pflichten im Ausbildungsvertrag

Als Auszubildende oder Auszubildender musst du dich an einige Regeln halten:

- **Lernpflicht:** Die oder der Azubi muss sich bemühen, die Ausbildungsziele zu erreichen.
- **Betriebliche Ordnung:** Regeln des Ausbildungsbetriebs sowie Arbeitszeiten sind einzuhalten.
- **Sorgfaltspflicht:** Arbeitsmittel müssen sorgfältig behandelt werden.
- **Schweigepflicht:** Betriebsgeheimnisse dürfen nicht nach außen gelangen.

Doch auch der Ausbildungsbetrieb hat dir gegenüber einige Pflichten:

- **Ausbildungspflicht:** Der Betrieb muss der oder dem Auszubildenden alle notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten für die Ausübung des späteren Berufs vermitteln.
- **Fürsorgepflicht:** Der Ausbilder oder die Ausbilderin des Betriebs muss auf das Wohl von Azubis achten (zum Beispiel Arbeitszeiten einhalten oder Gesundheitsschutz gewährleisten)
- **Zeugnispflicht:** Nach Abschluss der Ausbildung erhält die oder der Azubi ein qualifiziertes Arbeitszeugnis.
- **Freistellung:** Der Betrieb muss die oder den Azubi für die Berufsschule und Prüfungen freistellen.

Die Ausbildungsvergütung (Gehalt)

Die Ausbildungsvergütung, also der Geldbetrag, den du monatlich für deine geleistete Arbeit erhältst, ist im Ausbildungsvertrag festgelegt und richtet sich meist nach Tarifverträgen. Das Gehalt steigt in der Regel jährlich – von Ausbildungsjahr zu Ausbildungsjahr – an.

In Deutschland gilt zudem seit 2020 durch das Berufsbildungsgesetz eine gesetzliche Mindestausbildungsvergütung. Für 2026 sieht die Mindestvergütung so aus:

- 1. Ausbildungsjahr: circa 724 Euro brutto (pro Monat)
- 2. Ausbildungsjahr: circa 854 Euro brutto (pro Monat)
- 3. Ausbildungsjahr: circa 977 Euro brutto (pro Monat)
- 4. Ausbildungsjahr: circa 1014 Euro brutto (pro Monat)

Sonderzahlungen: Manche Betriebe zahlen ihren Angestellten und Azubis auch Urlaubs- und/oder Weihnachtsgeld oder ein 13. Monatsgehalt. Hierbei handelt es sich jedoch um eine freiwillige Leistung. Du hast also keinen Anspruch darauf. Ob du auch eine Sonderzahlung erhältst und um welchen Betrag es sich dabei handelt, kannst du im Ausbildungsvertrag nachlesen.

Tipp: Erkundige dich vor Vertragsunterzeichnung, ob dein Betrieb tarifgebunden ist und wie hoch die Vergütung laut Tarif ausfällt.



**Jetzt schon
vormerken!**

Auszubildende oder Ausbildung gesucht?

Die nächste Ausgabe unserer Wat nu? erscheint
im Frühjahr und Herbst 2027.

Sie haben Interesse bei der nächsten Ausgabe dabei zu sein?

Ihre Ansprechpartnerin in Krefeld/Niederrhein/Düsseldorf:
Laura Manske • laura.manske@wz.de • Tel.: 02151-8552809



Berufsberatung

Mit uns den Durchblick bei der Berufswahl be- halten



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit Krefeld

bringt weiter.